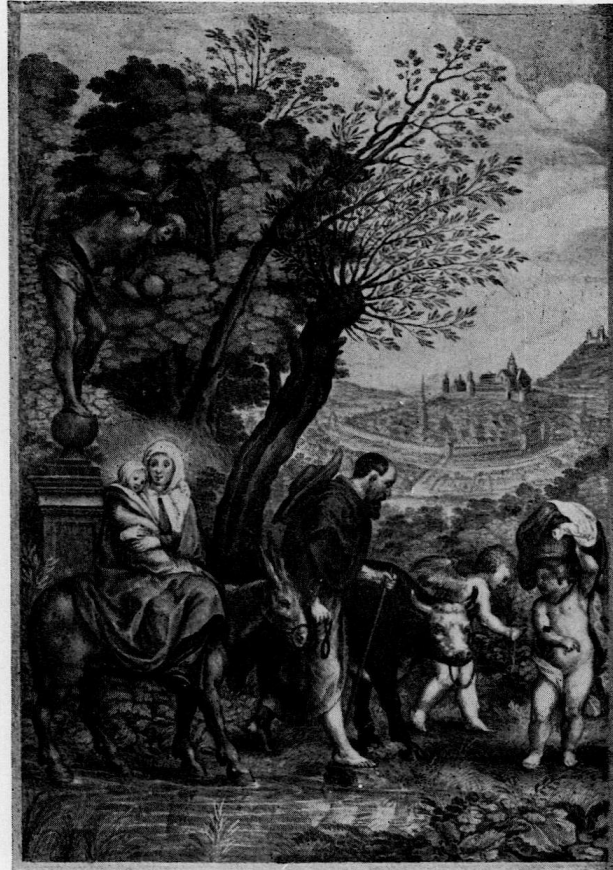


Abb. 3. Stadt und Neues
Schloß Baden mit Burg
Hohenbaden im Hinter-
grund.

Gemälde von
Friedrich Brentel, 1647.



Aus der Urkunde über die erfolglose Belagerung der Stadt Baden durch den Bischof von Straßburg im Jahre 1330 kann man lediglich nur noch schließen, daß sicher auch das wehrhafte Schloß als wichtigster und beherrschender Punkt der Stadt ihr seinen Schutz gewährt und sich für die Abwehr des Feindes bewährt haben wird, ohne daß seiner Wichtigkeit dabei Erwähnung getan wird.

Besser als die archivalischen Nachrichten geben uns die überkommenen Abbildungen eine Vorstellung vom Aussehen des Neuen Schlosses in seiner einstigen Pracht und Stattlichkeit. Hierfür sei als genaueste der alten Darstellungen zunächst eine im Besitz des Großherzoglichen Hofes befindliche getuschte Federzeichnung — später mit 1581 datiert — erwähnt (Abb. 2), die uns das Schloß nebst Stadt nach seiner durch Philipp II. vollendeten größten Veränderung und Erweiterung zeigt. Die sicher sehr naturgetreue Zeichnung mag nach Rott's